



NACHHALTIGE ERNEUERUNG

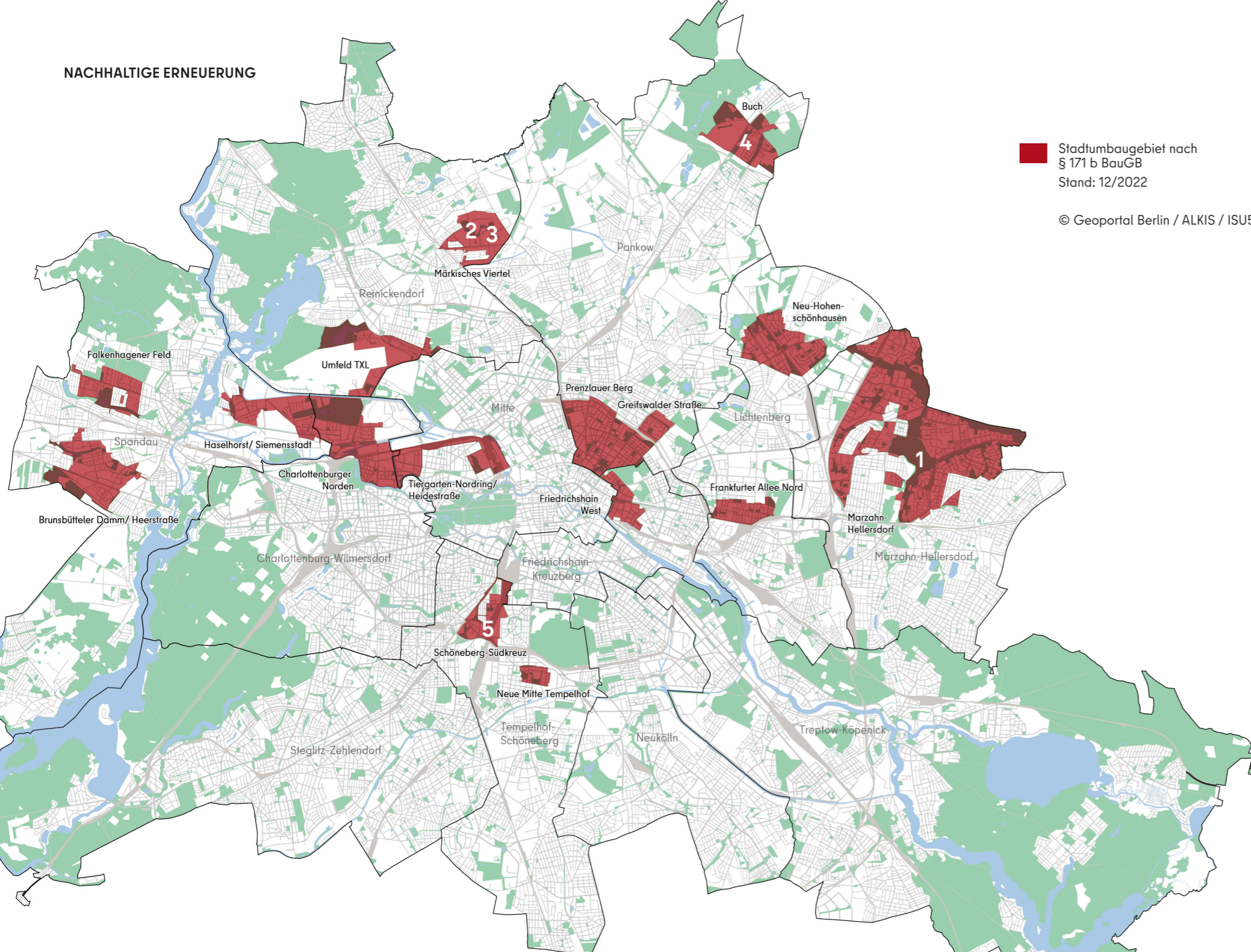
# Wege und Plätze im öffentlichen Raum

Projekte für Mobilität und Aufenthalt

**B**



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen



Für Projekte im Themenfeld Wege und Plätze wurden in den Jahren 2002 bis 2022 in den Programmen Stadtumbau (bis einschließlich 2019) und Nachhaltige Erneuerung

rd. **78 Mio. Euro** zur Verfügung gestellt.

- Es erfolgte die Qualifizierung bzw. der Neubau von
- 89 Fuß- und Radwegen
  - 39 Straßen v.a. zum Zwecke der Verkehrsberuhigung
  - 40 Stadtplätzen
  - 4 Brücken für den Fuß- und Radverkehr
  - 8 Uferbereichen und -promenaden
  - 6 Wegeleitsystemen



1 Das „Hellersdorfer Fenster“ am Eingang zum Wuhletal wurde zur IGA 2017 geschaffen und markiert den besonderen Ort sehr prägnant.  
© Anka Stahl



2 Zur besseren Orientierung dient seit 2016 ein Richtungsweiser des neuen Leit- und Infosystems im Märkischen Viertel  
© Bezirksamt Reinickendorf



4 Die 2022 sanierte Fußgängerpromenade führt von der Walter-Friedrich-Straße bis zur Groscurthstraße zum geplanten Bildungs- und Integrationszentrum in Buch.  
© Anka Stahl



3 Die neue Mittelinsel mit taktilen Streifen verbessert seit 2021 den nördlichen Zugang zum Märkischen Zentrum.  
© Anka Stahl



5 Der neue Alfred-Lion-Steg bildet das Kernstück eines Ost-West-Grünzuges und ermöglicht seit 2012 eine neue Verbindung zwischen Tempelhof und Schöneberg.  
© Anka Stahl



Der neue westliche Vorplatz  
der Yorckbrücken nach  
der Sanierung 2022  
© Anka Stahl

## Wege und Plätze im Programm Nachhaltige Erneuerung

Auf den Wegen und Plätzen der Quartiere entfaltet sich ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens - mit ihrer Ausgestaltung bilden die öffentlichen Räume gewissermaßen das Rückgrat der Stadt. Die Funktionen und Ansprüche an sie sind vielfältig und im Wandel begriffen. Sie dienen als Treffpunkt und Aufenthaltsort, bieten Raum für vielfältige städtische Mobilität sowie die nötige technische Infrastruktur.

Diese Funktionen in der wachsenden und sich wandelnden Stadt in der Balance zu halten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Der erhöhte Nutzungsdruck und ein verändertes Mobilitäts- und Einkaufsverhalten erfordern neue, kreative Lösungen. Der öffentliche Raum muss aber nicht nur funktionieren; er sollte auch attraktiv gestaltet sein. Immerhin trägt er wesentlich zur Identifikation der Bewohnerschaft mit ihrem Quartier und Wohnumfeld

bei. Darüber hinaus können Wegeleitsysteme allen Bewohnerinnen und Bewohnern bei der Orientierung helfen.

Um Konflikte auf einem geringen Maß zu halten, gilt es den vorhandenen Platz so zu gestalten, dass sich alle Nutzerinnen und Nutzer, insbesondere Kinder, Senioren, mobilitätseingeschränkte Menschen oder junge Familien, in einem ausreichenden Teil des öffentlichen Raums gefahrlos und angstfrei aufhalten können. Das erfordert für die Quartiersentwicklung, umweltgerechte Mobilitätsformen wie den Fuß- und Radverkehr zu stärken. Das ist gut für das Klima und die Gesundheit derer, die sich aus eigener Kraft durch die Stadt bewegen, zum Beispiel auf dem Arbeitsweg oder als sportlicher Ausgleich. Bei allen Projekten wird dabei auf größtmögliche Barrierefreiheit geachtet.

## Kontakt

**Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**  
Referat IV B 4 -  
Förderung im Quartier  
Württembergische Straße 6  
10707 Berlin

Referatsleitung  
Hendrik Hübscher  
Telefon (030) 90173 4740

Gruppenleitung  
Christian Petermann  
Telefon (030) 901734790  
christian.petermann@senstadt.berlin.de

Mehr Informationen unter:  
[www.nachhaltige-erneuerung.berlin](http://www.nachhaltige-erneuerung.berlin)

Stand: 10/2024  
Layout: BSM mbH  
Titelbild: Treppe am Sonnenufer,  
Neukölln-Südring © BSM mbH